

# Weltanschauung

Verlagsgebäude: ...  
Herausgeber: ...  
Redaktion: ...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen  
Bezug u. Anzeigen: ...

Nummer 263

Dienstag, den 8. November 1932

44. Jahrgang

## Frankösisch-italienische Annäherung.

### Verhandlungen über Flottenfrage, Mittelmeer und Donauraum. — Der Berliner Verkehrsstreik beendet.

#### Heute wählt Amerika.

Der Wahlkampf zu den heute stattfindenden Präsidentschaftswahlen in den Vereinigten Staaten setzte bedeutend früher ein, als es sonst bei amerikanischen Wahlen der Fall zu sein pflegt. Sofort nach seiner Ausrückung als Kandidat erstellte der Demokrat Hoover die Wahlbewerberliste. Auch Präsident Hoover beteiligte sich entgegen den sonstigen amerikanischen Verfassungskonventionen an den Wahlkämpfen. Für gewöhnlich wird eine solche Beteiligung am Wahlkampf nicht als im Einklang mit der Würde des Präsidentenpostens angesehen. Nur von Zeit zu Zeit gibt ein amtierender Präsident von seinen Pflichten aus Erklärungen über die Bedeutung politischer Fragen und Ereignisse ab. Die eigentliche Wahlkampfzeit beginnt den Wahlen seines Kabinetts und den Kandidaten seiner Partei abfolgend. Da aber im vergangenen Wahlkampf frühzeitig eine starke Stimmung zugunsten des Gegenkandidaten festzustellen war, entschloß sich Präsident Hoover, aktiv in die Kampagne einzutreten und eine ganze Reihe kurzer Reden zu unternehmen.

Im großen und ganzen werden sich die Wahlkämpfe dahin abspielen, daß die Demokraten die Politik und insbesondere die Wirtschaftspolitik Hoovers auf das schärfste angehen und daß die Kampfmethode der Republikaner sich im wesentlichen auf die Verteidigung beschränken. Im Gegensatz zu den Republikanern behaupten die Demokraten, daß die Weltwirtschaftskrise ihren Ursprung in der Politik Hoovers gefunden habe, und zwar bei der Ausgestaltung der Maßnahmen, die die Hooverregierung zur Bekämpfung der Krise unternommen hätte, seien abzuweichen. Im übrigen hätte der Präsident den modernen Lehren der Demokratie nicht genügend Rechnung getragen. Seine optimistische Auswertung der Wirtschaftskrise als ein vorübergehendes Phänomen, das die öffentliche Meinung irreführt. Das die einzelnen Maßnahmen der Hooverregierung, so sei ihre Politik zu beurteilen; auch habe sie sich als verfehlt, der übermäßigen Wörtchenfäulung rechtliche Einhalt zu gebieten.

Die Republikanische Partei war lebhaft befreit, die Politik Hoovers zu kritisieren. Hoover selbst verlor nach und nach, daß die Verfassung den tiefsten Punkt überschritten habe und allenfalls einen Anzeichen für eine Wendung zum Besseren wahrnehmbar seien. Das Hauptbeweisstück der Republikanischen Partei war, daß die Depression überhand genommen habe. Die Hooverregierung wird als ein Beispiel für die Politik Hoovers angesehen, die die Wirtschaftskrise nicht nur nicht beseitigt, sondern sie noch vertieft hat. Die Hooverregierung wird als ein Beispiel für die Politik Hoovers angesehen, die die Wirtschaftskrise nicht nur nicht beseitigt, sondern sie noch vertieft hat.

#### Der Reichstag beim Reichspräsidenten.

Reichspräsident von Hindenburg empfing gestern nachmittag den Reichstag von 94 Abgeordneten. Die Rede über die durch die letzte Wahl ergebene politische Lage.

Nach dem gestrigen Vortrag des Kanzlers beim Reichspräsidenten wird für die weitere Klärung der unpopulären Lage zunächst eine Sitzung des Reichstages in der Woche geplant sein, die für den 10. November vorgesehen ist.

Die Reichsregierung wird sich am Mittwoch darüber schlüssig machen, in welcher Weise die nun vorliegende Angelegenheit des Reichstages am besten zu einem Empfang der Reichspräsidenten nicht führt, ebenso wie die ganzen Modalitäten kommender Verhandlungen erst am Mittwoch abhängen. Weiter wird die Reichsregierung sich in dieser Hinsicht in der nächsten Woche an dem Reichspräsidenten vorlegen wollen. Die eine ist das große Problem der Verfassungsreform, für die bekanntlich die Vorarbeiten im Reichsministerium bereits weitgehend im Gange sind; die andere Dinge aber lediglich behandelt werden sollen, darüber muß die Reichsregierung noch Beschlüsse fassen.

#### Verriots Liebeswerben um Italien.

Paris, 7. November.

Aus Spanien hat Ministerpräsident Gerriot seinen Kandidaten eine politische Liebeswerbung heimgebracht. Er legte sie in Zoufou vor seinen Parteigenossen, erwiesenen Demokraten und Sozialisten, auf den Tisch des Hauses. Es war das Liebeswerben um Italien unter gleichzeitiger Versicherung, daß Frankreich ein an Italien begangenes Unrecht gutzumachen beabsichtigt sei. Diese Erklärung wurde von Gerriot in Paris wiederholt. Inmitten der noch dem gestrigen Ministerrat, empfing Gerriot die Journalisten, um ihnen davon zu hören und wie er sagte, gründlichen Kurs in den französisch-italienischen Beziehungen mitzuteilen. Die Erklärung fand eine sehr freundliche Aufnahme in allen Gegenden. Angehörigen der Sozialdemokratie für auswärtige Angelegenheiten Henri Weyersberg, der die allgemeinen abendlichen Worten des Ministerpräsidenten einen Anstoß zu verleiht. Er gab folgende Erklärung ab:

„Italien, dem wir den Sieg an der Marne und den glücklichen Ausgang des Krieges gegen die Barbaren verdanken, hat nicht alle verdienten Vorteile erhalten. Ich habe es für selbstverständlich gehalten, Frankreich, Italien und Belgien einen Gerechtigkeit zu tun. Die Welt hat sich nicht so verhalten, wie sie hätte sollen. Die Welt hat sich nicht so verhalten, wie sie hätte sollen. Die Welt hat sich nicht so verhalten, wie sie hätte sollen.“

## Der Verkehrsstreik zusammengebrochen.

### Wieder voller Verkehr in Berlin.

B. Berlin, 8. November.

Die kommunale Lokomotive zentrale Streikleitung hat die Ausführliehkeit ihres Unternehmens eingesehen und gestern verkündet, daß der Berliner Verkehrsstreik mit sofortiger Wirkung abzubrechen lie. Schon vorher ist es zu erkennen gewesen, zwischen der kommunalen und der Nationalsozialistischen Betriebsleitung, die sich in der Lage befindet, die Arbeit zu übernehmen. Die Streikleitung hat die Arbeit empfohlen, und die Nationalsozialisten auch bestigliche hätten, und der Reichstag hat die Streikleitung in der Sache die zentrale Streikleitung die Sanktionierung des vollen Betriebs ihrer Abteilungen. Seit heute früh 5 Uhr sind die Berliner Verkehrsmittel wieder in vollen Umfang in Betrieb. Die Streikleitung hat die Arbeit empfohlen, und die Nationalsozialisten auch bestigliche hätten, und der Reichstag hat die Streikleitung in der Sache die zentrale Streikleitung die Sanktionierung des vollen Betriebs ihrer Abteilungen.

#### Schleicher und Neurath zur Währungsfrage.

In englischen Wätern erschienen gestern zwei führenden Persönlichkeiten der Reichsregierung. Schleicher und Neurath zur Währungsfrage. Schleicher und Neurath zur Währungsfrage. Schleicher und Neurath zur Währungsfrage.

#### Isolierung Deutschlands?

und Italien dürfen nicht länger im Widerspruch leben. Die Aufgabe der Diplomatie ist es, die natürlichen Bindungen zwischen den beiden Nationen auszunutzen und die italienischen Wünsche in Rechnung zu stellen. Es muß wieder nach einer französisch-italienischen Verständigung im Donauraum, in Afrika, im Mittelmeer gesucht werden. Deutlicher kann ein einflussreicher französischer Politiker kaum sprechen. Das Ziel der Verriots Politik ist eine „Generalregelung“ mit Italien. An erster Stelle befindet sich die Frage der Seezölle in den italienischen Gewässern. Die französische Diplomatie sucht die politischen Grundlagen für einen Sühnepakt zwischen Frankreich und Italien zu schaffen. Italien könnte wichtige Gegenseitigkeiten in Südamerika und in Afrika vorbringen. Auf der Basis des Londoner Abkommens, das nach Ansicht der italienischen Regierung — seitens Frankreich nicht erfüllt worden ist, wären Verhandlungen möglich. Durch die im Gange befindliche Vermittlungssaktion des amerikanischen Politikers Norman Davis, der sich momentan in Rom befindet, würde eine Aufhebung der französisch-italienischen Streitigkeiten ermöglicht sein.

Die Grundgedanken dieser neuen französischen Politik ist es, ein französisches „Völkerrecht“ zu schaffen. Das die Politik der Verriots Politik ist eine „Generalregelung“ mit Italien. An erster Stelle befindet sich die Frage der Seezölle in den italienischen Gewässern. Die französische Diplomatie sucht die politischen Grundlagen für einen Sühnepakt zwischen Frankreich und Italien zu schaffen. Italien könnte wichtige Gegenseitigkeiten in Südamerika und in Afrika vorbringen. Auf der Basis des Londoner Abkommens, das nach Ansicht der italienischen Regierung — seitens Frankreich nicht erfüllt worden ist, wären Verhandlungen möglich.

#### Arbeitsgemeinschaft im Reichstag?

Die Regierung Papen hat in der Reichstagswoche alle Anzeichen aus ihren Gegnern anerkannt und sich infolge dessen einen Erfolg erhofft, als die sogenannte schwarz-braune Mehrheit, die Möglichkeit einer Koalition zwischen der Partei Dietrichs und dem Zentrum, dadurch befreit worden ist. Doch demgegenüber die Siegermacht, die in der offiziellen Welt, Bezeichnung ist, nach dem Reichstag, der von Papen hat offensichtlich nicht übersehen, daß auf der anderen Seite eine keineswegs leicht zu nehmende Schwierigkeit liegt, nämlich in der allerdings nur sehr knappen Mehrheit, die Nationalsozialisten und Kommunisten zusammen in diesem Reichstag haben. Beide Parteien müssen dadurch, worauf hier schon in der Betrachtung am Reichstag und dem Reichstagsrat hingewiesen wurde, theoretisch in der Lage, das Reichsministerium zu bilden. Diese Mehrheit hat zwar auch im alten Reichstag bereits bestanden, sie betrug dort sogar noch einige Stimmen mehr. Aber da dort die Möglichkeit einer Mehrheitsbildung zwischen dem Zentrum und der Partei Dietrichs im Vordergrund der Betrachtung am Reichstag und dem Reichstagsrat hingewiesen wurde, theoretisch in der Lage, das Reichsministerium zu bilden. Diese Mehrheit hat zwar auch im alten Reichstag bereits bestanden, sie betrug dort sogar noch einige Stimmen mehr.

Ammerich wurde eine solche Koalition einen Erfolg lediglich in der Negation haben können. Ihre volle Durchsetzung aber braucht den Kanzler solange nicht zu scheitern, als die Möglichkeit zur Bildung einer regierungsfähigen Koalition, die sich gegen ihn richtet, im Reichstag nicht besteht. In dieser Hinsicht ist die Schicksalsfrage fastlich vom Zentrum an die Partei Dietrichs übergegangen. Die sich in Verbindung mit der Deutschen Volkspartei am Reichstag und der Zentrumsgemeinschaft nicht messen kann, die aber tatsächlich keine positive Mehrheitsbildung zu verbinden vermag und die andererseits in der Lage ist, sobald die Möglichkeit einer Koalition zum Einbruch des letzten Reichstages besteht, dieser die nötige Mehrheit zu verschaffen. Die sich in Verbindung mit der Deutschen Volkspartei am Reichstag und der Zentrumsgemeinschaft nicht messen kann, die aber tatsächlich keine positive Mehrheitsbildung zu verbinden vermag und die andererseits in der Lage ist, sobald die Möglichkeit einer Koalition zum Einbruch des letzten Reichstages besteht, dieser die nötige Mehrheit zu verschaffen.

#### „Ich brauche kaum zu betonen, daß die Frage der Weisheit eine Frage an Leben und Tod ist.“

„Ich brauche kaum zu betonen, daß die Frage der Weisheit eine Frage an Leben und Tod ist.“ Einige anscheinende Zeitungen haben sich beifolgend, um die Verfassungsreform in einer Klärungsunterkunft zu verhandeln. In der nächsten Woche wird die Reichsregierung die Vorarbeiten im Reichsministerium bereits weitgehend im Gange sind; die andere Dinge aber lediglich behandelt werden sollen, darüber muß die Reichsregierung noch Beschlüsse fassen.









# Arbeit, die verboten ist.

### Für Freigabe der gewerblichen Stellenvermittlung.

Von Managol, Landrat a. D., Vorsitzendes des Wirtschaftsrates des Reichsverbandes Metallarbeiter e. V.

In einer Zeit katastrophaler Arbeitslosigkeit wird immer häufiger die Frage gestellt: Was ist denn das Verbotene? Und was ist das Erlaubte? Die Frage mit einem Ja beantwortet. Durch § 85 des Gesetzes über Arbeitslosenversicherung und Arbeitsvermittlung hat man, von wenigen Ausnahmen abgesehen, die gewerbliche Stellenvermittlung, der viele Tausende von Personen ihr Brot finden, mit Wirkung vom 1. Januar d. J. bis März 1931 verboten und damit Tausende und aber Tausende von Menschen aus ihrem Beruf gerissen und die Arbeitslosigkeit überanstreut. Als dieses Gesetz im Jahre 1927 beschlossen wurde, war die Arbeitslosigkeit verhältnismäßig gering und es beruhte auf der anderen Seite der Wille, die Arbeitsvermittlung hinsichtlich der öffentlichen Arbeitsnachweiser der Arbeitsämter übertragen zu wollen. Trotz der Not der Zeit und obwohl es darauf ankam, jede Beschäftigungsmöglichkeit auszunutzen, hat man die fröhen Bestimmungen noch nicht befreit; und doch würde eine Aufhebung dieses Verbots ein einfacher Schritt für die Arbeitslosen sein. Einmal wieder wieder viele Tausende von Personen den Beruf der gewerblichen Stellenvermittlung aufnehmen und so entweder ihrer eigenen Arbeitslosigkeit ein Ende machen oder die öffentliche Stellenvermittlung gefunden haben, durch Wiederaufnahme ihres alten Berufes als Stellenvermittler für einen anderen ihrer bisherigen Arbeitsstelle freizumachen.

Es kommt aber ein anderer Punkt: Es gibt eine große Anzahl von Personen, denen die Arbeitsämter wie auch viele Stellen der Arbeitnehmer nun ungenutzte Arbeitsstellen im Anspruch nehmen,

insbesondere in der letzten Zeit, in der die Arbeitsämter nicht mehr in der Lage sind, alle Arbeitsstellen im Gebiet der Hausangehörigen. Der bleiben häufig Stellen lange Zeit oder dauernd unbesetzt, weil die Arbeitgeber sich nicht entscheiden können, die Arbeitsämter im Anspruch zu nehmen. Es gibt zwei Beispiele: Einmal in diesen Fällen sind die Arbeitsämter, die in jeder Beziehung demnach sind, jedem Arbeitgeber Personal zu empfehlen, das seinen Sonderinteressen entspricht. Aber es ist dies nicht überall der Fall, und es besteht auch im Hinblick auf die menschliche Seite eine feste Meinung, Arbeitnehmer durch die Arbeitsämter sich vermitteln zu lassen, weil man befürchtet, dass dort die Einzelne nicht so berücksichtigt werden, wie dies früher bei den gewerblichen Stellenvermittlern der Fall war.

Es ist daher mit Sicherheit anzunehmen, daß die Wiederholung der gewerblichen Stellenvermittlung lang und betrügerisch, auch Arbeitnehmer als bisher in der Arbeitslosenfrage wieder einzuwickeln. Aber selbst wenn man sehr leicht ist und viele Leute in Anspruch zu gering einläßt, so kann es doch immerhin vorkommen, daß die gewerblichen Stellenvermittler durch die gewerblichen Stellenvermittler als selbständige Erzeugnisse wieder ihr Brot finden. In einer Zeit schwerer Not muß aber jede Möglichkeit zur Beschäftigung freigegeben werden, um so weit als möglich die Folgen des Hungers zu vermeiden. Es ist daher die Freigabe der Stellenvermittlung für die gewerblichen Stellenvermittler und die Freigabe ihrer Tätigkeit, wie sie früher bei den gewerblichen Stellenvermittlern der Fall war, zu empfehlen.



## Wie Buben und Mädels

von 6 bis 16 Jahren im ganzen mitteleuropäischen Land erklären, daß wir alle Arbeiten, die wir erfinden, ganz allein gemacht haben. Die Eltern, der Onkel, die Tante, der große Bruder oder die große Schwester haben nicht daran geschult. Es wäre doch schade, wenn die Preisrichter auch nur eine Arbeit von der Prämierung ausgenommen müßten, weil irgendwem geschuldet hat. Richtige, moderne Jungen und Mädels lassen sich bei einer so feinen Preisgabe aber auch gar nicht erst von irgendwem, wenn dreizehnmal, wenn doch Hausmutter, daß auch kleine Männer und Hausmütterchen noch tüchtig sein können, wenn sie ganz allein das was die Beine bringen sollen? Stimmt?

## Immer noch das Wendel-Erbe.

Nach der ballische Bewerber dürfte anfallen.

Das Geschäft mit dem Wendel-Erbe nimmt seit einiger Zeit einen Wendel-Erbe, ist verwirrt und unzufrieden, und man merkt, nicht nur in New York, mit ungeheurer Spannung auf die Ereignisse unter der Wendel-Erbe. Der deutsche Auswanderer Johann Georg Wendel hatte in den Staaten ein Millionenvermögen erworben. Er starb in seinem Hause in der fünften Avenue in New York am 11. März 1878, hinterließ einen Sohn und fünf Töchter.

Dem Willen des Vaters zufolge durfte keines dieser Kinder heiraten. Alle mußten an den überkommenen Gütern verbleiben, die der Vater aufgeteilt hatte. Man mußte in der Wendel-Erbe nichts von der Erbschaft unter der Zeit, nichts von elektrischem Licht, nichts von Telephon, nichts von Radio, man lebte dort nicht anders, als man vor fünfzig Jahren gelebt hatte. Eines der Geschwister nach dem anderen starb, bis nur noch ein Kind, ein Mädchen, die letzte der Schwestern, Ella Wendel, übrigblieb. Das Erbe des Auswanderers, das Hunderte von Millionen betragen hatte, war trotz des Willens des Vaters, nicht mehr als ein paar hunderttausend Dollar zu kommen. Durch die Ungunst der Zeiten auf 33 Millionen Dollar zusammengekommen.

Immer noch genau, um Wendel-Erben an Masse auf den Plan zu rufen. Es bedeutet sich 1900 folgender Wendel-Erben, um überflüssig zu sein. Ein Heer von Anwärtern wurde beschäftigt, und im ganzen waren schließlich 26 Wendel-Erben als Bewerber festgestellt worden. Diese sind nicht alle, räumlich ein Stück durch die Rechnung gemacht werden durch einen Thomas Patrick Morris, der pöbelig auftaucht und der kein anderer sein soll, als der letzte Sohn Johann Gottfried Wendel, der seinen eigenen Wendel-Erben, aus Furcht vor seinem Vater und vor seinen Schwestern soll Johann Gottfried die Ehe, die er 1876 in Schottland geschlossen hatte, freigegeben haben. Nach dem noch, als sich seine Frau aus religiösen Gründen von ihm trennte und Johann Gottfried nach Amerika zurückkehrte. Der Ehe war ein Sohn entpfunden, den der Amerikaner vor seiner Rückkehr nach Amerika als seinen Erben einsetzte. Der Junge wurde, nach der Trennung seiner Eltern, von einer Familie Morris adoptiert und führte den Namen Thomas Patrick Morris.

Thomas mußte, daß er der Erste Johann Gottfried Wendel's war, das hinter das ganze Geld gehörte, das sein Vater hinterlassen hatte. Obwohl es ihm nicht fernerlich um Geld, meinte er sich nicht, solange eine der Wendel-Schwester lebte, er hätte nicht vor längerer Zeit, sich nichts zu tun haben. Er ließ nur auch nach Amerika auswandern, lebte in einer abseits gelegenen Farm. Erst vor kurzem hatte er erfahren, daß niemand mehr von den Geschwister, lebte, und ließ sich, als er aus seiner Reserve herausgetreten, meinte seine Ansprüche auf die Wendel-Erbschaft an. Und es ist anzunehmen, daß er allen anderen Erben, die den Rang ablaufen wird. St. F.

## Einbruchsverbot über das Baugericht.

Wohin abend gegen 11 Uhr versuchte ein Mann, in ein Haus in der Kl. Klausstraße einzubrechen. Auf einer Stiege eines Baugerichtes, das vor dem Hause errichtet ist, hielt er bis zum ersten Stockwerk. Er hatte gerade eine große Fensterleiste eingeschlagen und war im Begriff, in die Wohnung zu steigen, als er von dem Wohnungsinhaber rechtzeitig entdeckt wurde. Der Einbrecher konnte nicht fliehen in der Dunkelheit entkommen.

\* Gemischter Chor „Deutsches Volkslied“, Halle-S. zu unterer Leitung des Chorleiters Dr. Friedrich Schütz, der ersten Chorleiter des „Deutsches Volkslied“ in Halle nachzutragen, daß der wertvolle Chor „Deutsches Volkslied“ war vertreten in einem Teil unserer Anlässe zum Fortfall gekommen.

## Wasserstände

am 8. November 1932.

Station	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand
Brandenburg	20	20	20
Berlin	20	20	20
Magdeburg	20	20	20
Leipzig	20	20	20
Dresden	20	20	20
Regensburg	20	20	20
München	20	20	20
Frankfurt	20	20	20
Köln	20	20	20
Amsterdam	20	20	20
London	20	20	20
Paris	20	20	20
Brüssel	20	20	20
Antwerpen	20	20	20
Rotterdam	20	20	20
Brno	20	20	20
Prag	20	20	20
Wien	20	20	20
Budapest	20	20	20
Berlin	20	20	20
Brandenburg	20	20	20
Berlin	20	20	20
Magdeburg	20	20	20
Leipzig	20	20	20
Dresden	20	20	20
Regensburg	20	20	20
München	20	20	20
Frankfurt	20	20	20
Köln	20	20	20
Amsterdam	20	20	20
London	20	20	20
Paris	20	20	20
Brüssel	20	20	20
Antwerpen	20	20	20
Rotterdam	20	20	20
Brno	20	20	20
Prag	20	20	20
Wien	20	20	20
Budapest	20	20	20
Berlin	20	20	20
Brandenburg	20	20	20
Berlin	20	20	20
Magdeburg	20	20	20
Leipzig	20	20	20
Dresden	20	20	20
Regensburg	20	20	20
München	20	20	20
Frankfurt	20	20	20
Köln	20	20	20
Amsterdam	20	20	20
London	20	20	20
Paris	20	20	20
Brüssel	20	20	20
Antwerpen	20	20	20
Rotterdam	20	20	20
Brno	20	20	20
Prag	20	20	20
Wien	20	20	20
Budapest	20	20	20
Berlin	20	20	20
Brandenburg	20	20	20
Berlin	20	20	20
Magdeburg	20	20	20
Leipzig	20	20	20
Dresden	20	20	20
Regensburg	20	20	20
München	20	20	20
Frankfurt	20	20	20
Köln	20	20	20
Amsterdam	20	20	20
London	20	20	20
Paris	20	20	20
Brüssel	20	20	20
Antwerpen	20	20	20
Rotterdam	20	20	20
Brno	20	20	20
Prag	20	20	20
Wien	20	20	20
Budapest	20	20	20
Berlin	20	20	20
Brandenburg	20	20	20
Berlin	20	20	20
Magdeburg	20	20	20
Leipzig	20	20	20
Dresden	20	20	20
Regensburg	20	20	20
München	20	20	20
Frankfurt	20	20	20
Köln	20	20	20
Amsterdam	20	20	20
London	20	20	20
Paris	20	20	20
Brüssel	20	20	20
Antwerpen	20	20	20
Rotterdam	20	20	20
Brno	20	20	20
Prag	20	20	20
Wien	20	20	20
Budapest	20	20	20
Berlin	20	20	20
Brandenburg	20	20	20
Berlin	20	20	20
Magdeburg	20	20	20
Leipzig	20	20	20
Dresden	20	20	20
Regensburg	20	20	20
München	20	20	20
Frankfurt	20	20	20
Köln	20	20	20
Amsterdam	20	20	20
London	20	20	20
Paris	20	20	20
Brüssel	20	20	20
Antwerpen	20	20	20
Rotterdam	20	20	20
Brno	20	20	20
Prag	20	20	20
Wien	20	20	20
Budapest	20	20	20
Berlin	20	20	20
Brandenburg	20	20	20
Berlin	20	20	20
Magdeburg	20	20	20
Leipzig	20	20	20
Dresden	20	20	20
Regensburg	20	20	20
München	20	20	20
Frankfurt	20	20	20
Köln	20	20	20
Amsterdam	20	20	20
London	20	20	20
Paris	20	20	20
Brüssel	20	20	20
Antwerpen	20	20	20
Rotterdam	20	20	20
Brno	20	20	20
Prag	20	20	20
Wien	20	20	20
Budapest	20	20	20
Berlin	20	20	20
Brandenburg	20	20	20
Berlin	20	20	20
Magdeburg	20	20	20
Leipzig	20	20	20
Dresden	20	20	20
Regensburg	20	20	20
München	20	20	20
Frankfurt	20	20	20
Köln	20	20	20
Amsterdam	20	20	20
London	20	20	20
Paris	20	20	20
Brüssel	20	20	20
Antwerpen	20	20	20
Rotterdam	20	20	20
Brno	20	20	20
Prag	20	20	20
Wien	20	20	20
Budapest	20	20	20
Berlin	20	20	20
Brandenburg	20	20	20
Berlin	20	20	20
Magdeburg	20	20	20
Leipzig	20	20	20
Dresden	20	20	20
Regensburg	20	20	20
München	20	20	20
Frankfurt	20	20	20
Köln	20	20	20
Amsterdam	20	20	20
London	20	20	20
Paris	20	20	20
Brüssel	20	20	20
Antwerpen	20	20	20
Rotterdam	20	20	20
Brno	20	20	20
Prag	20	20	20
Wien	20	20	20
Budapest	20	20	20
Berlin	20	20	20
Brandenburg	20	20	20
Berlin	20	20	20
Magdeburg	20	20	20
Leipzig	20	20	20
Dresden	20	20	20
Regensburg	20	20	20
München	20	20	20
Frankfurt	20	20	20
Köln	20	20	20
Amsterdam	20	20	20
London	20	20	20
Paris	20	20	20
Brüssel	20	20	20
Antwerpen	20	20	20
Rotterdam	20	20	20
Brno	20	20	20
Prag	20	20	20
Wien	20	20	20
Budapest	20	20	20
Berlin	20	20	20
Brandenburg	20	20	20
Berlin	20	20	20
Magdeburg	20	20	20
Leipzig	20	20	20
Dresden	20	20	20
Regensburg	20	20	20
München	20	20	20
Frankfurt	20	20	20
Köln	20	20	20
Amsterdam	20	20	20
London	20	20	20
Paris	20	20	20
Brüssel	20	20	20
Antwerpen	20	20	20
Rotterdam	20	20	20
Brno	20	20	20
Prag	20	20	20
Wien	20	20	20
Budapest	20	20	20
Berlin	20	20	20
Brandenburg	20	20	20
Berlin	20	20	20
Magdeburg	20	20	20
Leipzig	20	20	20
Dresden	20	20	20
Regensburg	20	20	20
München	20	20	20
Frankfurt	20	20	20
Köln	20	20	20
Amsterdam	20	20	20
London	20	20	20
Paris	20	20	20
Brüssel	20	20	20
Antwerpen	20	20	20
Rotterdam	20	20	20
Brno	20	20	20
Prag	20	20	20
Wien	20	20	20
Budapest	20	20	20
Berlin	20	20	20
Brandenburg	20	20	20
Berlin	20	20	20
Magdeburg	20	20	20
Leipzig	20	20	20
Dresden	20	20	20
Regensburg	20	20	20
München	20	20	20
Frankfurt	20	20</	





Debiten und Effekten.

Berliner Debitenliste vom 7. November.

Table with columns: (Ohne Oktober), Gch, Brief, Gch, Brief. Lists various companies and their financial data.

Selter Rentenmarkt.

Berlin, den 8. November.

Die politische Verunsicherung, die nach den Reichstagswahlen vom Sonntag erfolgt war, noch immer allerdings einzelne Fragen, besonders die der Rentenfrage, zu klären, würde nach Ansicht der Börse wesentlich dazu beitragen...

Nach im Berlin in die Welt als ein fürchten freundliche, wobei die letzte Seite des Monatslagemarktes abwärts. An diesem Markt werden lebhaft, und die getragenen Favoriten erhöhen weitere Steigerungen...

Die ersten Steuergutheime an der Hallischen Börse.

Wie wir bereits am Sonnabend mitteilen konnten, sind heute auch an der Hallischen Börse die ersten Notierungen für Steuergutheime vorgenommen worden...

Hallische Börse.

Table with columns: Aktien, 8. 11., 5. 11. Lists various stocks and their prices on 8th and 5th of November.

Querschnitt durch die englische Wirtschaft.

Mißerfolge der Zollpolitik. — Die inoffiziellen Arbeitslosenziffern. — Veraltete Industrieverträge.

Die Belebung der Konjunktur, die im Sommer begann und große Hoffnungen auf ein baldiges Ende der Depression erweckte, ist wieder zum Stillstand gekommen. Das Ansehen der Zollpolitik, das als Barometer für die Befriedigung galt, hat seit September einen neuen Niedrigstand erreicht...

Die Arbeitslosenziffer ist im Oktober um 110.000 gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Diese Verringerung beruht hauptsächlich auf normalen, saisonbedingten Einflüssen...

Die Wirtschaft der englischen Zollprotektionsländer. Das Geschäft, was sich für die englische Zollpolitik ergibt, ist in der problematischen Hinsicht darauf, daß der Wirtschaftsverfall in England langsamer und milder vor sich geht als in anderen Industrielandern...

Die Arbeitslosenziffer ist im Oktober um 110.000 gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Diese Verringerung beruht hauptsächlich auf normalen, saisonbedingten Einflüssen...

Die Arbeitslosenziffer ist im Oktober um 110.000 gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Diese Verringerung beruht hauptsächlich auf normalen, saisonbedingten Einflüssen...

Die Arbeitslosenziffer ist im Oktober um 110.000 gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Diese Verringerung beruht hauptsächlich auf normalen, saisonbedingten Einflüssen...

Die Arbeitslosenziffer ist im Oktober um 110.000 gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Diese Verringerung beruht hauptsächlich auf normalen, saisonbedingten Einflüssen...

Die Arbeitslosenziffer ist im Oktober um 110.000 gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Diese Verringerung beruht hauptsächlich auf normalen, saisonbedingten Einflüssen...

Die Arbeitslosenziffer ist im Oktober um 110.000 gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Diese Verringerung beruht hauptsächlich auf normalen, saisonbedingten Einflüssen...

Die Arbeitslosenziffer ist im Oktober um 110.000 gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Diese Verringerung beruht hauptsächlich auf normalen, saisonbedingten Einflüssen...

Die Arbeitslosenziffer ist im Oktober um 110.000 gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Diese Verringerung beruht hauptsächlich auf normalen, saisonbedingten Einflüssen...

Die Arbeitslosenziffer ist im Oktober um 110.000 gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Diese Verringerung beruht hauptsächlich auf normalen, saisonbedingten Einflüssen...

Den englischen Leuten wird überlegen sein. Wenn die Auffassung zutrifft, dann müssen die Rationalisierungsmaßnahmen, die einige der größten Schwerindustrieunternehmen angefangen haben, weitgehend auf dem Papier geblieben sein...

Die Arbeitslosenziffer ist im Oktober um 110.000 gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Diese Verringerung beruht hauptsächlich auf normalen, saisonbedingten Einflüssen...

Die Arbeitslosenziffer ist im Oktober um 110.000 gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Diese Verringerung beruht hauptsächlich auf normalen, saisonbedingten Einflüssen...

Die Arbeitslosenziffer ist im Oktober um 110.000 gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Diese Verringerung beruht hauptsächlich auf normalen, saisonbedingten Einflüssen...

Die Arbeitslosenziffer ist im Oktober um 110.000 gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Diese Verringerung beruht hauptsächlich auf normalen, saisonbedingten Einflüssen...

Die Arbeitslosenziffer ist im Oktober um 110.000 gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Diese Verringerung beruht hauptsächlich auf normalen, saisonbedingten Einflüssen...

Die Arbeitslosenziffer ist im Oktober um 110.000 gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Diese Verringerung beruht hauptsächlich auf normalen, saisonbedingten Einflüssen...

Die Arbeitslosenziffer ist im Oktober um 110.000 gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Diese Verringerung beruht hauptsächlich auf normalen, saisonbedingten Einflüssen...

Die Arbeitslosenziffer ist im Oktober um 110.000 gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Diese Verringerung beruht hauptsächlich auf normalen, saisonbedingten Einflüssen...

Die Arbeitslosenziffer ist im Oktober um 110.000 gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Diese Verringerung beruht hauptsächlich auf normalen, saisonbedingten Einflüssen...

Die Arbeitslosenziffer ist im Oktober um 110.000 gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Diese Verringerung beruht hauptsächlich auf normalen, saisonbedingten Einflüssen...

Die Arbeitslosenziffer ist im Oktober um 110.000 gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Diese Verringerung beruht hauptsächlich auf normalen, saisonbedingten Einflüssen...

Wirtschaftung auf Waren. Ingesamt wurden 841 788 393 abgefertigt und juristisch. Wie die Verwaltung weiter mitteilt, gehört die Gesellschaft dem Deutsch-Niederländischen Finanzabkommen an...

Auf Grund der Kapitalübertragung hat sich die Bilanz wie folgt verändert: Das gesamte Anlagevermögen hat eine Vermehrung von 152 964 393 auf 408 273 393 erlitten...

Das deutsch-niederländische Wirtschaftsabkommen

Das Leben in dem abgeschlossenen deutsch-niederländischen Abkommen über den gegenseitigen Warenverkehr wird die deutsch-niederländischen Wirtschaftsbeziehungen wieder auf eine gesicherte Grundlage stellen...

Das Abkommen hat weitestgehende Bestimmungen in der ersten Zeit vor, die im wesentlichen die Beseitigung des Zolls für den Warenverkehr zwischen den beiden Staaten betreffen...

Wichtigste mit dem vorliegenden Abkommen über den gegenseitigen Warenverkehr sind die früheren Vereinbarungen über den Warenverkehr für Waren und für Reisen neu geregelt worden...

Weiter sind Bestimmungen über die Kontingentierung deutscher Waren bei der Einfuhr nach der Schweiz getroffen worden, die für eine ganze Reihe von Warengruppen, insbesondere für Wolle, Schurwolle, Holzwaren, Holzwaren, Eisenwaren, Eisenwaren, Eisenwaren...

Das Abkommen tritt am 17. November vorläufig in Kraft. Seine Dauer ist vorläufig bis 31. März 1933 begrenzt.

England kontingentiert die Fleischzufuhr.

Erzählung unseres Korrespondenten.

Auf das unerwartete London des restriktionenreichen Jahres hin hat sich die Regierung entschieden, den englischen Fleischmarkt durch sofortige Einfuhrkontingente der Fleischzufuhr zu schließen...

Nach einem Tage stehender Verhandlungen gab der Landwirtschaftsminister Elliot gestern Abend im Unterhaus bekannt, daß provisorische Normabstände mit sofortiger Wirkung getroffen werden würden...

Die mild-süßen Smyrna-Tabake, der außergewöhnlich guten Ernte 1931, verwenden wir jetzt für AKKA 3/4 Pf. „Neue Mischung“.

AKKA 3/4 advertisement. Includes text: 'Neue Mischung' - Erste 1931, 'Die mild-süßen Smyrna-Tabake...', 'Unsere Packung erfüllt vorbildlich alle Erfordernisse der Hygiene und Frischhaltung.', 'ZIGARETTENFABRIK KOSMOS G.M.B.H. DRESDEN A 16'.

KOSMOS AKKA advertisement. Includes text: 'Neue Mischung' - Erste 1931, 'Die Packungen KOSMOS AKKA „Neue Mischung“ liegen farbige Bilder nach Original-Photos unseres neuen Bilderwerkes.', 'DER WELTKRIEG bei. Ein prachtvolles Album mit Karten von den Kriegsschauplätzen und vielfarbigen Kunstdruckbelegungen stellen wir unseren Freunden für RM. 1,- zur Verfügung.'

Verbindlichkeit des Braurollen-Gehildefurses abgelehnt

Wie wir erfahren, hat der Reichsarbeitsminister mit Entschiedenheit vom 7. November 1932 den Antrag des Reichsbundes deutscher Verbandsangehöriger...

wurden etwa 1 930. 6000 Preise als gefordert bewilligt. Im Vergleichsmaßstab hat es unter anderen...

Der Verwaltungsrat der Reichsmaßstab-Delegierten hat die Verbandsseite für März und Juni bis 12. Januar 1933...

Halbmonatsnotierungen. Berlin, 7. November 1932. Wechsel: Dezember 1932 März 2154, Mai 2154, August 2154, November 2154.

Ämliche Produktions-Notierungen. Berlin, 7. November 1932. Für 1000 Ritz: Weizen 107-109, Roggen 106-108, Gerste 105-107, Hafer 104-106, Mais 103-105.

in welchem nur keine Gehaltsrückstellungen. Vereinfacht werden bestimmte Zinsen, die jedoch, sobald ein...

Ämliche halbjährliche Produktions-Notierungen. Halle, den 8. November 1932. Für 1000 kg: Weizen 105-108, Roggen 104-107, Gerste 103-106, Hafer 102-105, Mais 101-104.

kommen 5043 Zentner. Von Weizen 1000 Schoppen, Roggen 1000 Schoppen, Gerste 1000 Schoppen, Hafer 1000 Schoppen, Mais 1000 Schoppen.

Beacht wurden am Montag, den 7. November 1932. a) für 50 kg Ritz (Preis) b) für 50 kg an den Käufern eingestrichen.

Nach Anschließungsfreien wird uns hierzu mitgeteilt: „Zweiter Entschluß des Reichsarbeitsministers wird nicht sein Verbot...

Freiwilligkriterium zu Lagerstätten. Mit Einleitung der Restarbeiten Provinz Sachsen und Stadt des Bundes...

Metall-Notierungen. Berlin, 7. November 1932. Elektroflußpulver (für 100 kg): Zinnanoden 40-42, Kupferelektroden 40-42, Nickelanoden 40-42, Silberanoden 40-42.

Metall-Notierungen. Berlin, 7. November 1932. Zinnanoden 40-42, Kupferelektroden 40-42, Nickelanoden 40-42, Silberanoden 40-42.

Kurszeitung der Hausfrau. Marktfeinhandelpreise in Halle am 8. November. Getreide: Weizen 1.08, Roggen 1.05, Gerste 1.02, Hafer 1.00, Mais 0.98.

Getreide: Weizen 1.08, Roggen 1.05, Gerste 1.02, Hafer 1.00, Mais 0.98. Öl: Raps 1.10, Leinöl 1.05, Sonnenblumenöl 1.00.

Waren und Preise. Cebr ruhiges Geschäft. Berliner Produktenbericht vom 8. November. Die Warenpreise sind im allgemeinen...

Cebr ruhiges Geschäft. Berliner Produktenbericht vom 8. November. Die Warenpreise sind im allgemeinen...

Waren und Preise. Cebr ruhiges Geschäft. Berliner Produktenbericht vom 8. November. Die Warenpreise sind im allgemeinen...

Aus dem Geschäftsbereich. Die Ultraschall-Apparate für 5 1/2 Millionen, der bestmögliche...

Die Ultraschall-Apparate für 5 1/2 Millionen, der bestmögliche. Die Ultraschall-Apparate für 5 1/2 Millionen...

Die Ultraschall-Apparate für 5 1/2 Millionen, der bestmögliche. Die Ultraschall-Apparate für 5 1/2 Millionen...

Table with 2 columns: Leipzigische Börse, 8.11.32, 7.11.32. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais.

Table with 2 columns: Berliner Börse, 8.11.32, 7.11.32. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais.

Table with 2 columns: Fortlaufende Notierungen, 8.11.32, 7.11.32. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais.

Table with 2 columns: Einheits-Kurse, 7.11.32, 8.11.32. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais.

Table with 2 columns: Berliner Börse, 8.11.32, 7.11.32. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais.

Table with 2 columns: Berliner Börse, 8.11.32, 7.11.32. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais.

Table with 2 columns: Fortlaufende Notierungen, 8.11.32, 7.11.32. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais.

Table with 2 columns: Einheits-Kurse, 7.11.32, 8.11.32. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais.

Table with 2 columns: Berliner Börse, 8.11.32, 7.11.32. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais.

Table with 2 columns: Berliner Börse, 8.11.32, 7.11.32. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais.

Table with 2 columns: Fortlaufende Notierungen, 8.11.32, 7.11.32. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais.

Table with 2 columns: Einheits-Kurse, 7.11.32, 8.11.32. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais.

# Wie steht's um das Bankhaus Baumgarten?

Roman von Carl Otto Windecker

1. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

„Sicherlich“, nicht Dr. Unsig, dem Profuturisten beifolgend. „Ich verhele nicht.“

„Sicherlich“, ganz löbliche Sache“, murmelte Wehrmann bemerkt. „Ich hätte nie geglaubt, daß der junge Mann...“

„Ja...“ Dr. Unsig hob die Hände. „Was soll ich da sagen. Verloft man aber die ganze Zeit...“

„Die anonyme Anzeige des jungen Herrn gegen seine Ehefrau...“

„Wehrmann um seine Briefschreiber her. Ich habe nicht die ganze Vorgeschichte durchgearbeitet...“

„Wehrmann um seine Briefschreiber her. Ich habe nicht die ganze Vorgeschichte durchgearbeitet...“

Zweck Herr Baumgarten mit dieser Forderung verlor. Aufmerksam hatte der Richter die Kopie des Briefes durchgesehen. „Können Sie mir das Schreiben bitte da“, sagte er dann. „Das ist ein wichtiges Beweisstück für uns.“

„Aufmerksam hatte der Richter die Kopie des Briefes durchgesehen.“

„Können Sie mir das Schreiben bitte da“, sagte er dann. „Das ist ein wichtiges Beweisstück für uns.“

„Aufmerksam hatte der Richter die Kopie des Briefes durchgesehen.“

„Können Sie mir das Schreiben bitte da“, sagte er dann. „Das ist ein wichtiges Beweisstück für uns.“

„Aufmerksam hatte der Richter die Kopie des Briefes durchgesehen.“

„Können Sie mir das Schreiben bitte da“, sagte er dann. „Das ist ein wichtiges Beweisstück für uns.“

„Aufmerksam hatte der Richter die Kopie des Briefes durchgesehen.“

„Können Sie mir das Schreiben bitte da“, sagte er dann. „Das ist ein wichtiges Beweisstück für uns.“

„Aufmerksam hatte der Richter die Kopie des Briefes durchgesehen.“

„Können Sie mir das Schreiben bitte da“, sagte er dann. „Das ist ein wichtiges Beweisstück für uns.“

„Aufmerksam hatte der Richter die Kopie des Briefes durchgesehen.“

„Können Sie mir das Schreiben bitte da“, sagte er dann. „Das ist ein wichtiges Beweisstück für uns.“

„Aufmerksam hatte der Richter die Kopie des Briefes durchgesehen.“

„Können Sie mir das Schreiben bitte da“, sagte er dann. „Das ist ein wichtiges Beweisstück für uns.“

„Aufmerksam hatte der Richter die Kopie des Briefes durchgesehen.“

„Können Sie mir das Schreiben bitte da“, sagte er dann. „Das ist ein wichtiges Beweisstück für uns.“

„Aufmerksam hatte der Richter die Kopie des Briefes durchgesehen.“

„Können Sie mir das Schreiben bitte da“, sagte er dann. „Das ist ein wichtiges Beweisstück für uns.“

„Aufmerksam hatte der Richter die Kopie des Briefes durchgesehen.“

„Können Sie mir das Schreiben bitte da“, sagte er dann. „Das ist ein wichtiges Beweisstück für uns.“

„Aufmerksam hatte der Richter die Kopie des Briefes durchgesehen.“

„Können Sie mir das Schreiben bitte da“, sagte er dann. „Das ist ein wichtiges Beweisstück für uns.“

„Aufmerksam hatte der Richter die Kopie des Briefes durchgesehen.“

„Können Sie mir das Schreiben bitte da“, sagte er dann. „Das ist ein wichtiges Beweisstück für uns.“

„Aufmerksam hatte der Richter die Kopie des Briefes durchgesehen.“

„Können Sie mir das Schreiben bitte da“, sagte er dann. „Das ist ein wichtiges Beweisstück für uns.“

„Aufmerksam hatte der Richter die Kopie des Briefes durchgesehen.“

„Können Sie mir das Schreiben bitte da“, sagte er dann. „Das ist ein wichtiges Beweisstück für uns.“

„Aufmerksam hatte der Richter die Kopie des Briefes durchgesehen.“

„Können Sie mir das Schreiben bitte da“, sagte er dann. „Das ist ein wichtiges Beweisstück für uns.“

„Aufmerksam hatte der Richter die Kopie des Briefes durchgesehen.“

„Können Sie mir das Schreiben bitte da“, sagte er dann. „Das ist ein wichtiges Beweisstück für uns.“

„Aufmerksam hatte der Richter die Kopie des Briefes durchgesehen.“

der Hausburde mit dem Gesicht kaum folgen konnte. Anmerkend ließ sich Baumgarten auf die Folter des letzten II-Klasse-Arbeits fallen. „Hier ist das“, murmelte er. Seine Begleiterin setzte sich hin gegenüber an den Fensterplatz. „Wie fühlst du dich, Kindchen?“ forschte Wehrmann, nach ihrer Hand greifend.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der D-Jug aus Köln. Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

„Sonia antwortete nicht. Sie verdrückte zum Fenster hinaus, gelangweilt, betrübt, mit dem Aug, der zwei Bahnhöfe weiter in diesem Augenblicke einlief.“

Der Arzt Baumgarten mit dem Adler-Kriminalbeamten nach Berlin brachte.

# Nichts macht mir Freude

Täglich hört man diesen Ausdruck der Unzufriedenheit. Die meisten Menschen sind zermüdet, leidend und Lebensfreude drohen zu verlieren. Wie ist das wissenschaftlich zu erklären? Die Funktion der inneren Drüsen ist gestört, mit ihnen das Nervensystem. Der Körper leidet unter Hormonmangel. Nur Calcium Hormone können diesen Zustand beheben. Sie sollen durch die Hormon-Präparate „Oxaka“ in Form von Tabletten, Kapseln, Ampullen, Injektionen, Salben, Cremes, Pulvern, etc. verabreicht werden. Sie wirken auf das gesamte Hormon-System ein und bewirken eine vollständige Wiederherstellung der inneren Drüsen. Oxaka ist ein wirksames Hormon-Präparat, das in Form von Tabletten, Kapseln, Ampullen, Injektionen, Salben, Cremes, Pulvern, etc. verabreicht werden kann. Es wirkt auf das gesamte Hormon-System ein und bewirkt eine vollständige Wiederherstellung der inneren Drüsen. Oxaka ist ein wirksames Hormon-Präparat, das in Form von Tabletten, Kapseln, Ampullen, Injektionen, Salben, Cremes, Pulvern, etc. verabreicht werden kann. Es wirkt auf das gesamte Hormon-System ein und bewirkt eine vollständige Wiederherstellung der inneren Drüsen.

## OKASA

Die glückliche Zusammensetzung aus Hypophysin, Keimdrüsen-Hormonen sowie nervenleitenden, psychotropen Stoffen macht Oxaka zu dem überlegenden Mittel gegen geistige u. körperliche Ermüdung, gegen sexuelle Neurosen, vorzeitiges Altern. In allen Apotheken und in den folgenden Filialen zu haben: Dr. Mann, 100 Tel. 9.50, 50 Tel. 5.00, 100 Tel. 10.50, 50 Tel. 5.50. In allen Apotheken und in den folgenden Filialen zu haben: Dr. Mann, 100 Tel. 9.50, 50 Tel. 5.00, 100 Tel. 10.50, 50 Tel. 5.50.

Es lohnt sich wieder zu leben

## Die Abende

Ihr Licht  
Schalter Wechsel- oder Serienschalter...  
Dreifachstecker...  
Gerätestecker...  
Schalter mit Steckdose...  
Steckdose...  
Stecker oder Kupplung...  
Sicherungen...  
Lamellen...

## Zahn-Möller

1000 Ostbäume  
84 Teile RM. 95.-  
Georg Dunker, Juwelier, Leipzigerstr. 16

## Schlafzimmer

Schlafzimmer...  
Rüchen...  
Speisezimmer...  
Möbel-Becker, Leipzigerstraße 10

## ... und was für einen reizenden Wagen das Kindchen hat, der ist sicher sehr teuer?

... O nein, durch eine HN-Kleinanzeige kam ich zu einem vorteilhaften Gelegenheitskauf.

## Die HN-Kleinanzeige ist billig und immer erfolgreich!

Bringen Sie Ihre Annonce jetzt in die Zeitung. Dort stehen sie geschützt. Wir haben große Auswahl praktischer Blumenkranz in schönen Farben, u. sehr preiswert.

## Tiermarkt

Ab Mittwoch, den 9. November beträgt der Brotpreis für 3 Pfund Roggenbrot... 44 Pfg. für 3 Pfund Mischbrot... 40 Pfg. und Brötchen & Stück... 10 Pfg. Bäcker-Zwangs-Innung Halle-S.

## 6 Damen

besen Sie die Kleinen Augen!

## Glauben Sie...

es fällt Ihnen Gästen nicht auf, wenn die Beleuchtung veraltet ist? Präzisions-Glimmlampen blenden das Auge und machen den Raum unangenehm. Die geschmackvolle, zeitgemäße Herzmeyer-Beleuchtung zeigen wir Ihnen sehr gern in unserer ständigen Ausstellung.

## Radio-Geräte

Schreibmaschinen  
Verteiler gesucht

## Wohnung

Wohnung...  
Wohnung...

## Bezirksstellenleiter

Bezirksstellenleiter...  
Bezirksstellenleiter...

## Bedeutende spanische Korkfabrik

Bedeutende spanische Korkfabrik...  
Bedeutende spanische Korkfabrik...

## Vermietungen

Zimmer...  
Zimmer...

## Vermietungen

Möblierte Zimmer...  
Möblierte Zimmer...

## Vermietungen

Diät-Mittagstisch...  
Diät-Mittagstisch...

## Vermietungen

Büro-Räume...  
Büro-Räume...

## Vermietungen

Wohnung...  
Wohnung...

## Vermietungen

Büro-Räume...  
Büro-Räume...

## Vermietungen

Wohnung...  
Wohnung...

## 7 Jahre Rheumatismus

Über 7 Jahre habe ich an Rheumatismus gelitten und nur zuletzt günstig arbeiten...  
Über 7 Jahre habe ich an Rheumatismus gelitten und nur zuletzt günstig arbeiten...

## Zinsser-Rheuma-See

Dr. Zinsser & Co. Leipzig 48

## Vermietungen

Südener baden...  
Südener baden...

## Vermietungen

Büro-Räume...  
Büro-Räume...

## Vermietungen

Wohnung...  
Wohnung...

## Vermietungen

Büro-Räume...  
Büro-Räume...

## Vermietungen

Wohnung...  
Wohnung...

mäßigen Station des Regens war nur noch ein und wieder das fröhliche Geräusch zu hören, das der mitfahrende Zauber beim Umblicken des Bundes verursachte.

Genügt ihnen die letzten Häuser Berlins hinter ihnen. Wehmann, von dem jetzt die Anspannung der letzten Stunden abfiel, begann müde zu werden. „Wohin führt dich nicht etwas Leibes?“ fragte er Sonia verächtlich.

Sie schüttelte den Kopf. Wehmann gab es auf. Er legte sich bequemer in die Polster zurück und schloß die Augen. Der Zauber dröhnte in der anderen Ecke des Wagens räumlich. Wehmann verankert in ein quälendes, unangenehmes Grübeln. Er fühlte, wie er allmählich die Zuversicht in das Gelingen einer klugen Kombination verlor. Er begann Zweifel zu haben, ob er richtig gehandelt habe, den sorglosen Aufbau eines Jahres, die bis ins letzte Detail festzulegen überlegen und auszuführen. Es war keineswegs leicht, daß Sonia Dunatier die Urfrage seiner Handlungen war. Vielleicht nur der letzte Anstoß. Alles andere lag weit zurück, und auch der Zermin hätte sich zwangsläufig ergeben.

Nach dem letzten Abschied sich Wehmann an die Vorbereitungen seines Planes gemacht. Durch erhebliche, überraschende Dienstleistungen hatte er es verstanden, dem alten Ferdinand Baumgarten gegenüber mehr und mehr Selbstständigkeit zu gewinnen. Und je größer die Siffen der Summen wurden, über die er frei verfügte, um so näher

muhte sich Fritz Wehmann seinem Ziel: einmal mit einem Solange ein reicher Mann zu sein. Wehmanns Reueverbot jeden Verdacht von sich. Er trug sich einfach, sprach gerne und mit aus feindseligen Verbältnissen kam. Er fühlte sich in seiner Welt als dem Namen. Sein Gesicht blieb feig in selbstbewußter Dienstleistungsbegeisterung. Er spezialisierte nicht mehr wie seine Kollegen, die auch noch kleinere Behälter zu verpacken hatten.

Seine einzigen Passionen: Rennen und Spiel, mußte er geschäftlich zu verbergen. Sie fielen nicht auf, weil Wehmann auch hier seine Grenzen wußte, nie höher setzte, als er vor seiner angeborenen Sparliebe verantworten konnte.

Nur ein Mensch mißtraute ihm. So wieder-sprechend das Klingon war: Ferdinand Baumgarten. Sein Gef. Und auch dieses Mißtrauen war rein gefühlsmäßig, ohne greifbare Belege. Wehmann mußte es. Und gerade dieses Mißtrauen war es, das ihn immer wieder in seinem Vorhaben befestigte. Klug und berechnend wartete er auf seine Zeit.

Sechs Wochen etwa vor dem unerwarteten Tod des Gef. glaubte er sie gekommen. Damals begann er seine erste Zimmerei. Der alte Baumgarten war bereit, ihm pöblich ohne Anmeldung zuzurufen. Nur durch ein sehr geschicktes Manöver vermochte Wehmann seinen Besuch zu verbergen. Geheißt, und doch mußte er. Er wunderte sich damals selbst, daß der alte Baumgarten es nicht merkte. Dann knallte in der Villa am Kaiserdamm der

Zauber, der Ferdinand Baumgartens Leben beendete. Der Marktwagen für Wehmann. Er atmete erleichtert auf, als er hörte, daß der Sohn in die Stelle des Vaters einsteigen würde. Dieser Wechsel war ein unerwarteter Glücksfall. Unbestimmt und unkontrolliert konnte Wehmann operieren. Der Sohn fand vor allem, die einfach auf Bestimmungen des Vaters beruhend:

Die Kündigung des größten Fredits, den die Bank je vergeben hatte. Die Wechseln Affäre. Für den Sohn waren es Anweisungen des Vaters. Für die Außenwelt die Beschlüsse des Sohnes. Und dann kamen die letzten Vorbereitungen. Der fähigste geübte Verbaht gegen die Stiefmutter, um den jungen Herrn abzulernen. Das fonsie Teilament des Vaters war ein Geschenk des Himmels. Die letzten Anweisungen, die Kurt Baumgarten in seiner Willkür Berlin wieder zu verlassen, beharrten mühsam. Und schließlich — Sonia Dunatier als unheimliche Gefährtin. Zuletzt: die plötzliche Veränderung des Mannes.

Mit volldemtem Raffinement hatte Fritz Wehmann die jahrelang durchdrachten Pläne in die Tat umgesetzt. Er war nicht so selbstlos, nach der Zeit zu fliehen. Er selbst erlittene Anzüge, er selbst verstand es, den Versuch zu machen; niemand konnte auf die verdrängte Idee verlassen, daß er der Täter sei. Seine Fingerabdrücke, am Kofferhandschuh? Fritz Wehmann lächelte zufrieden vor sich hin.

Nach ihm er im Zug, fuhr nach der Schweiz, Italien — weiter, immer weiter. Bis der langsame

Apparat der Polizei den Witzgriff bemerkte, war er längst über die Grenze. Wehmann rüchste sich auf. Eine Reflexbewegung, wie er jetzt das Monofel vor das Auge klemmte. Berngrün stäubte er sich eine Zigarette an. (Fortsetzung folgt.)

Seitere Momentaufnahmen.



„Ein Viertelpfund Wehmann — aber keine frische.“ „Warum?“ „Mein Vater hat gesagt: Jede ein Viertelpfund Wehmann; aber wenn du keine frische bringst, kannst du sie selbst essen.“

Familien-Anzeigen

Statt besonderer Anzeige. Heute morgen entschlief anst nach schwerer Krankheit meine geliebte Mutter, meine liebe Schwester, Schwägerin und Großmutter.

Frau Elise Schmelsser geb. Kopf

kurz vor ihrem 60. Geburtstag. In tiefer Trauer: Wally Freytag geb. Schmelsser Toni Karcher Georg Freytag und 3 Enkelkinder

Die Beerdigung findet am Freitag, 10. Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers in Halle aus statt. — Freundliche zugedachte Kranzsendungen an Beerdigungsanstalt, Friedhof (St. Gertrudis), Fleischerstr. 11, erbeten.

Nach einem Leben von Güte und Liebe verschied gestern Montag im Alter von 84 Jahren unsere liebe, gute Mutter, Groß- und Schwägermutter, Witwe

Luise Schumann geb. König.

In tiefem Schmerz Ihre Kinder. Halle a. S., Alter Markt 23. Beerdigung Freitag, den 11. d. Mts., 15% Uhr von der Kapelle des Südrfriedhofes.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluf ging heute früh 10 Uhr nach vierzehntägigem schweren mit unersichtlicher Geduld ertragenem Leiden unsere heiliggeliebte

Elfriede

im fast vollendeten 12. Lebensjahre zur ewigen Ruhe ein. In unsagbarem Weh zeipfen dies an Karl und Olga Raap geb. Grottel. DBHitz, den 7. November 1932. Beerdigung Donnerstag, d. 10. 11. 32, nachm. 2 Uhr.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluf entschlief nach längerem in sanfter Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere treue Schwester, Schwägerin und Tante im 83. Lebensjahre.

Frau Lina Genge geb. Hirschhorn.

In Namen aller Hinterbliebenen Rudolf Genge. Halle (Saale), den 7. November 1932. Die Beerdigung findet Freitag um 14% Uhr von der kl. Kapelle des Gertraudendammes aus statt. — Kranzsendungen erbeten an Beerdigungsanstalt „Frieden“, Fleischerstr. 11.

DANKSAGUNG für die überaus große Anteilnahme und Blumenopfer beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen. Besonders Dank Herrn Pfarrer Scheele für die ergreifenden Worte, auch Dank dem schönsten der Pausengesellschaft und dem Verband deutscher Kriegsveteranen, auch allen Freunden, Bekannten und Hausbesuchern, sowie seinen beiden Kameraden, die ihm nachts an seinem Krankenslager treu zur Seite standen, nochmals allerbesterheltlich dankend.

In Namen aller Hinterbliebenen A. Werner u. Sohn

Halle a. S., den 8. November 1932.

Statt Karten. Für die anlässlich des Heimganges meines lieben Mannes erwiesene Teilnahme danke ich herzlichst.

Frau Emma Mailwitz geb. Tamaschke.

z. Zt. Gostlar, Sanatorium Theresienhof im November 1932.

Am Sonntag, den 6. d. Mts. verstarb plötzlich und unerwartet mein herzergötter Mann und Vater, der

Max Hinsche

Im Namen aller Hinterbliebenen Frau Marie Hinsche und Sohn Hans.

Halle, den 7. November 1932. Liesenstraße 246. Trauerfeier am Mittwoch, den 9. Nov., nachm. 3 Uhr, kleine Kapelle Gertraudendamm, Halle (Saale) (11774).

Am Sonntag verstarb plötzlich und unerwartet unser Telefonist

Herr Max Hinsche

Mit ihm ist wieder ein pflichtgetreuer Beamter von uns gegangen, der sich bei allen besserer Beziehung erweist. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Weisse Söhne.

Nachruf. Am 4. 11. verstarb ganz unerwartet unser Mitglied

Herr Polizeiwachmeister Walter Kuhne

im Alter von 22 Jahren. Wir betrauern in dem Entschlafenen ein neues und eifriges Mitglied, einen guten Kameraden, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Polizei-Sportverein Halle (S.) I. A. O. B. r. I., Vorsitzender

Für die liebevolle Anteilnahme beim Heimgange unseres lieben, unvergesslichen Entschlafenen

Karl Bruder

Wir danken allen Verwandten und Bekannten unsern herzlichsten Dank. Herrn Pastor Hoppe danken wir besonders für seine tröstlichen Worte sowie allen denen, die ihm während seines schweren Krankensanges hilfreich zur Seite standen.

Hedwig Bruder und Kinder.

Halle, den 7. November 1932.

Am 7. November entschlief nach kurzem, aber schwerem Leiden meine herzergötter Frau, unsere liebe Mutter, Schwägerin und Großmutter

Luise Bahn

geb. Wiebach im Alter von 60 Jahren. Im Namen aller Hinterbliebenen Friedrich Bahn

Halle a. S., Gr. Brunnenstr. 33. Die Beerdigung findet am Freitag, nachm. 2 Uhr von der kleinen Kapelle des Gertraudendammes aus statt. — Kranzsendungen nimmt die Beerdigungsanstalt „Friede“ M. Burkel, Kleine Sternstraße 4 entgegen.

Werbtagte bis 12. November 1932.

Dauerwellen 3.95

ganz. Kopf, ob 200-50 W. Wickel. Ab 1 Uhr 1 RM mehr. Wasserwellen, Waschen und Schneiden . . . 1.25 Dauerwell-Salon Spezial Gelstraße 28 Nur auf diese Anzeige.

Kunst-Stöphen

Ludendorff

Dr. Lange von Adam

Hausmusik Cellist

Kampfschriften Ludendorffs

Verloren gefunden

Wo Ihr Fuß auch schmerzt

- 1 Schenke-u. Muskelschmerzen
2 Schmerzen bei schwachen Knöchelgelenken
3 Schmerzen bei Senk- und Plattfuß
4 Schmerzen in der Ferse
5 Schwielen und Schmerzen im Fußballen

Erprobte Mittel und Befehle gegen die verschiedenen Fußleiden finden Sie in

Dr. Scholl's Fusspflege-System

Dr. Scholl's Einlagen sind leicht, formvollendet, sie geben sofort Erleichterung und fortwährende Besorgung. Individuelle Anpassung nach Fußhaltung, Kostenlose Fußkontrolle während der Tragdauer. KOSTENLOSE unverbindliche FUSSPRÜFUNG und BERATUNG durch erfahrene Fuß-Spezialisten vom 8. bis 10. November bei Friedrich mit Leipziger Schuhschläger

Brot und Brötchen billiger! Ab Dienstag, den 8. November 1932

Table with columns for bread types (Landbrot, Tafelbrot, Vollkornbrot, Spezialbrot) and prices (Aller Preise, Neue Preise).

Unsere Vollkornbrote: Steinmetzbrot, Kommbrot u. Mecklenburger Schwarzbrot schmecken ganz vorzüglich. Vollkornbrot enthält die natürlichen Vitamine und Nährsalze des Getreidekornes und wird deshalb ärztlich empfohlen. Unsere sämtlichen Mehle werden in eigener Roggenmühle aus nur besten Getreidesorten hergestellt.

Schubert-Brot ist überall erhältlich!

Gebr. Schubert, Halle (Saale) Großbäckerei und Mühlenwerke

Pelze eigener Amerikaner billigst Reproduzieren - Umarmen sorgfältigst Hans Weise Geiststr. 36 Kürschner

insertiert in den Hallischen Nachrichten!

Damen - Herren - Frisüre Haus & Marr (früher Zeitschrift) Tugelerstraße, 65, Hohenzollernplatz

Wohne jetzt Ammendorf, Siebenhufenstr. 8 Wilhelm Krebs, Heilkundiger

Spezialisiert 9-12 und 15-18 Uhr außer Dienstnächtm., u. Freitag nachm.

Heilmagnetische Behandlung Nervenleiden

Massage

Malaga - Gym.

Adriung!

Die H.-Rhein-Anzeige

unterricht

Tanz-Unterricht

Stachniffe in Deutsch.

Wohlmut-Institut

Nur hiesige Schlachthofware Mitwirk billiger Reklametag

Rindfleisch 54

frische Rinderbrust frische Quarrippe frische Rinderkamm frisch. Goulauschfleisch

Zartes Bratenfleisch . . . nur 64,-

Alle beschriebenen Sie meine Rindfleisch-Ausstellungen Jede Hausfrau von Halle sollte einen Kochversuch machen.

A. Knäusel Butter, Wurst, Fleischwaren

Wachstuche p. Mtr. 1.40-1.50 1.10 0.50 0.70

Nehab Nachf. Hago Ulrikestraße 3, Marktstraße

Arterienverkalkte! Stoffwechsalkranke!

Krank u. hochm. Bluthdruck, Lähmungen, Neurlogie, Lechias, Gicht, Gelenkerkrank.

Kostentlose Aufklärungs-Vorträge

hierüber laufend am Mittwoch und Donnerstag

den 9. u. 10. November 9-11 und 9-11 Uhr im

Wohlmut-Institut

Preußerring 1, I. Etage.

Jetzt auch Einzelbehandlung u. 1-2 Uhr.



Die „gute, alte Zeit“?

Was es die wirklich?

Von Orest Carl.

Die „gute, alte Zeit“ heißt heute mehr denn je... Die „gute, alte Zeit“ heißt heute mehr denn je...

Die „gute, alte Zeit“ heißt heute mehr denn je... Die „gute, alte Zeit“ heißt heute mehr denn je...

Die „gute, alte Zeit“ heißt heute mehr denn je... Die „gute, alte Zeit“ heißt heute mehr denn je...

Die Liebeshaftigkeit des öffentlichen Telegraphen.

Sätze von G. B. Oberer.

Der Oberer telegraphisch vom Maß wurde... Der Oberer telegraphisch vom Maß wurde...

Der Oberer telegraphisch vom Maß wurde... Der Oberer telegraphisch vom Maß wurde...

Der Oberer telegraphisch vom Maß wurde... Der Oberer telegraphisch vom Maß wurde...

Neue Bücher.

- „Königliche Jagdgesellschaften...“ „Die Kunst der...“ „Die Kunst der...“

Puppen-Reparaturen Gummi-Bäder

einzelne Teile schon jetzt...

Edel-Soja

die nun Ihre Küchenaufgaben erheblich senken und dabei Ihre Speisen nahrhafter bereiten kann...

Advertisement for 'Heute noch' and 'Emzethka' with various product details.

Advertisement for 'Grundstück' and 'Fahrzeuge' with various product details.

Advertisement for 'Nähmaschinen' and 'Anzüge' with various product details.

Advertisement for 'Eine rechnende Hausfrau' with various product details.